

Jedes Kind/ jeder Jugendliche mit einer chronischen Erkrankung/Behinderung hat das Recht innerhalb einer Familie aufzuwachsen. Was werden Sie tun, um der betroffenen Familie bestmöglich Unterstützung zu gewähren, wie ermöglichen Sie leichteren Zugang zu notwendigen Therapien und Gesundheitsleistungen?

Wir Freie Demokraten setzen uns entschlossen dafür ein, dass jedes Kind und jeder Jugendliche mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung innerhalb einer Familie aufwachsen kann. Dafür ist es notwendig, dass bürokratische Hürden auf ein Minimum reduziert werden und den Familien gegebenenfalls schnell und zielgerichtet Hilfe und Unterstützung zur Seite steht.

Welche Bedeutung haben Selbsthilfeorganisationen und Patient:innenorganisationen für Sie? Inwiefern werden Sie diese bei EU-Gesetzgebung künftig einbeziehen?

Wir Freie Demokraten sehen Selbsthilfeorganisationen und Patientenorganisationen als wichtige Akteure im Gesundheitswesen. Denn sie bieten nicht nur praktische Hilfe und Unterstützung für Betroffene, sondern fungieren auch als Stimme der Patienten, die ihre Anliegen und Bedürfnisse gegenüber politischen Entscheidungsträgern vertreten. Wir setzen weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Wie wollen Sie erreichen, dass die flächendeckende Sicherstellung der kinder- und jugendmedizinischen Versorgung künftig gelingt, so dass der Versorgungsauftrag in allen Regionen und Sektoren sichergestellt ist?

Wir Freie Demokraten fordern, dass jedes Kind ab der Geburt unabhängig von seiner sozialen Herkunft Zugang zu einer guten Vorsorge und Versorgung hat. Die Grundsteine für die gesundheitliche Entwicklung werden früh gelegt. Rechtzeitige Früherkennung und ein schneller Beginn notwendiger Therapien sind essenziell. Die besonderen Bedürfnisse von Kindern müssen dabei berücksichtigt werden. Eine solide Finanzierung der Pädiatrie muss sichergestellt sein. Zudem wollen wir erreichen, dass sich mehr junge Menschen für den Arztberuf und eine Spezialisierung auf die Kinder- und Jugendmedizin entscheiden. Als Koalition haben wir im vergangenen Jahr bereits die Entbudgetierung der Kinder- und Jugendärzte durchgesetzt. Diese bekommen nun alle Untersuchungen und Behandlungen in voller Höhe erstattet. Die Entbudgetierung fördert eine bedarfsgerechte Versorgung und ermöglicht neue Niederlassungsmöglichkeiten.

Welche Maßnahmen planen Sie, um einen weiteren Ausbau der Barrierefreiheit in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu erreichen? Bitte zählen Sie diese bezogen auf alle Felder auf.

Wir Freie Demokraten setzen uns entschieden für einen weiteren Ausbau der Barrierefreiheit in allen Bereichen des öffentlichen Lebens ein. Ziel muss es sein, dass Menschen mit Behinderungen uneingeschränkter Zugang zu allen Bereichen der Gesellschaft haben. Alle Menschen müssen gleichberechtigt am gesellschaftlichen

Leben teilhaben können und keine Hindernisse aufgrund von Barrieren erfahren. Beispielsweise wollen wir Menschen mit Behinderungen auch bei Prüfungen einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung garantieren. Für Menschen mit Behinderungen sollten Prüfungs- oder Examenssituationen ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich sein. Persönliche Gespräche zur Klärung der offenen Fragen zwischen Prüfling und Prüfungsamt sollten obligatorisch sein. Zusätzliche Barrieren, wie eine selbst zu organisierende und selbst zu finanzierende Diktierkraft für sehbehinderte Prüflinge, sind zu vermeiden. Der Einsatz von Assistenten in Prüfungssituationen darf umgekehrt nicht als Vorteil gegenüber nicht behinderten Prüflingen eingestuft werden. Damit sorgen wir für Chancengerechtigkeit.

Welche Maßnahmen planen Sie zur Realisierung der bestmöglichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen, wie sie in der von Deutschland unterzeichneten UN-Kinderrechtskonvention proklamiert wird?

Vergleiche Antwort auf Frage 3.

Welche Maßnahmen planen Sie, damit künftig die medikamentöse Versorgung der Kinder wieder flächendeckend sichergestellt ist?

Wir Freie Demokraten wollen die Versorgung mit Arzneimitteln und Impfstoffen jederzeit gewährleisten. Engpässe in der Versorgung müssen vermieden und bekämpft werden. Dazu sind Maßnahmen zu ergreifen, die das Ziel haben, die Herstellung von Arzneimitteln in Deutschland und der EU zu stärken. Im Mittelpunkt steht dabei auch der Abbau von Bürokratiepflichten. Mit dem im vergangenen Sommer beschlossenen Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungs- und Versorgungsverbesserungsgesetz der Koalition wurden bereits wichtige Maßnahmen umgesetzt, zum Beispiel die zusätzliche Berücksichtigung der Wirkstoffproduktion in Deutschland und der EU bei Ausschreibungen von Kassenverträgen, verbindliche Bevorratungspflichten für pharmazeutische Unternehmen oder die Einrichtung eines Frühwarnsystems bei Arzneimittelieferengpässen. Kinderarzneimittel standen bei diesem Gesetz besonders im Fokus. Bei diesen wurden die Preisregeln gelockert: Festbeträge und Rabattverträge wurden abgeschafft. Die pharmazeutischen Unternehmer können ihre Abgabepreise einmalig um bis zu 50 Prozent des zuletzt geltenden Festbetrages bzw. Preismoratoriums-Preises anheben. Zukünftig dürfen keine Festbetragsgruppen mehr mit Kinderarzneimitteln gebildet werden. Dies steigert die Produktion und Verfügbarkeit.

Welche Maßnahmen planen Sie, um ein umfassendes Verständnis von Inklusion in der Gesellschaft zu entwickeln und in Kita, Schule, Ausbildung, Studium und Arbeitswelt umzusetzen, damit jedes Kind und jeder Erwachsene mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sein Potential entfalten kann?

Wir Freie Demokraten wollen Menschen mit Behinderung und Lernschwäche bestmöglich fördern. Die Wahlfreiheit zwischen Regelunterricht und speziellen Klassen beziehungsweise Schulen soll bei Eltern und ihren Kindern liegen. Wir setzen uns daher ihren Erhalt ein. Wir möchten dafür sorgen, dass jedes Kind das Bestmögliche aus seinen Potentialen machen kann und gut auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben vorbereitet wird. Weiterhin wollen wir eine bessere Beratung und Arbeitsvermittlung für Menschen mit Behinderungen. Die Vorbereitung

muss bereits in der Schule beginnen. Wir wollen die praxistauglichere Ausgestaltung des Budgets für Arbeit und eine praxisnahe aktive Arbeitsvermittlung und Begleitung. Die über 300.000 Beschäftigten in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen bilden ein großes und zu wenig berücksichtigtes Potential für den ersten Arbeitsmarkt. Wir wollen ihre Chancen auf eine reguläre Beschäftigung verbessern. Zudem fordern wir die vollständige und umfassende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, denn barrierefreie Mobilität ist Bewegungsfreiheit. Von ihr profitieren Menschen mit Behinderungen, Familien mit Kindern, ältere Menschen und letztlich wir alle.

Werden Sie mehr Forschungsprojekte und -zentren zum Personenkreis chronisch kranker und behinderter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener unterstützen? Denn diese fehlen derzeit dringlich.

Wir Freie Demokraten sind der Ansicht, dass Zentren für seltene Erkrankungen verlässlich finanziert sein müssen. Zudem sollten Anreize zur Intensivierung der medizinischen Forschung in diesem Bereich wirksam gesetzt werden. Gerade auch das Thema Post-Covid braucht hier verstärkte Aufmerksamkeit. Dazu gehört es auch, die Forschungs- und Vernetzungsstruktur zu fördern, um die Diagnose und Behandlung für alle Kinder und Jugendlichen abzusichern.